

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Medicina Aulica**

**Carl, Johann Samuel**

**Franckfurth, MDCCXL**

**VD18 13152068**

II. Schul-Collegium.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-17877**

theils abnehmen, theils wider- und einkäufen, damit zu neuen Geschäften die innere Geistes-Kräfte sich sammeln und concentriren können.

12. Suchet und findet ieder Arbeiter, ia noch mehr ihre ganze Gemeinschaft solche Geistes-Handreichungen sich zuzugesellen, so werden sie desto leichter finden Stephanos und gleiche Verwalter der äußern Bedürfnis der Hausgenossen Gottes, daß nemlich die Armen, Kranken, Wittwen, Waisen, im geringsten nicht unversorgt bleiben. Solche ordentliche Haushaltung wird Erde und Himmel erhören, und nicht mangeln lassen an irgend einem Gut.

## II.

## Schul = Collegium.

1. Die Force eines Landes bestehet in Kindern. Dahero von ihrer Auferziehung das Wohl und Weh in Kirch- und Policei = Wesen kommt.
2. Es ist also ein wichtiges Werk, daß eine ganze Gesellschaft kluger Leute solches besorge, die Direction und Aufsicht als Custodes Morum darüber führe.
3. Vornemlich sol solche Gesellschaft alle Weisheit anwenden, wie der erste Zuschnitt nicht verdor-

verdorben, und die Eltern, Verwandte, im Hauswesen zu wahrer Ordnung gebracht werden.

4. Wenn die höhere Herrschaft die untere, als Eltern, Hausherrn, in gute Ordnung gesetzt: so ist die Schul-Ordnung schon in gute Grundlegung gezogen, daß eins dem andern die Hand biete, nicht aber bald mit weicher, bald mit harter Zucht zum Schaden der Kinder entgegen handle.
5. Dahero vornemlich um eine Schulmeisters-Schule zu sorgen, damit die tüchtigen Subjecta vor und aus allen andern dazu geprüft, erwählet, und aufs beste zubereitet werden.
6. Solche Speise müssen die Lehrer essen, und wieder den Kindern vorlegen, welche nicht allein im Geistlichen das eine Notwendige bezielen, sondern im Weltlichen zu ienem förderlich, und in diesem Leben ihnen und ihrem Nächsten nötig und nützlich seyn.
7. Wie die Vorwürfe verschieden, so müssen die Kinder auch in ihrer verschiedenen Gemüts-Faßligkeit unterschieden werden, damit denen activen Geistern auch solche Lehrer und Lehren beigebracht, die weislich solchen fähigen Grund fällen; und hingegen blöde und mittelmäßige nicht mit solchen schweren Sachen turbirt, sondern mit einfältigen, aber doch nützlichen Sachen unterhalten werden.

D. 4

8. Gleich

8. Gleich die Kinder beim Gemüts = Bau in eine nützliche Hand = Arbeit auch bei der Schul = Zucht zu führen, ist ein nötiges Divertissement. Dahero oeconomische, mechanische u. Geschäfte einen nützlichen Zeitvertreib bringen.
9. Die Kinder in allen ihren Schul = Abwech = selungen zur Stille, Einsamkeit, Ernsthaftig = keit, guter Gesellschaft, Ordnung zu gewöh = nen mit allem freundlichen Liebes = Rat; auch immer das innere und äußere Gebet zu unter = halten lehren, sind paedagogiae cordis zur Wiedergeburt.
10. Fremde Sachen im Wissen, Wollen, Würken abzuschneiden, erhält das noch un = verbildete Gemüt desto reiner, lauterer, un = verbildeter, zur Concentrirung der Kräfte.
11. Auch zu raten, und zu gewöhnen, daß sie nichts ohne Rat der Alten thun, damit das menschliche, eigenwillige Herz in allem zum Gehorsam, Demut, und aller Unterordnung gebracht werde.

## III.

## Armen = Collegium.

1. Die Armen haben Recht und Macht vor dem Richter = Stuhl Gottes, als Fiscäle und Advocaten auch gegen die Gewaltigsten